Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 42

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem Inhalt

Themen im Wort Ritter Schorsch: Gediegene Antiquitäten Speer: «Für die Ehre seines Landes ...» 11 Ulrich Webers Wochengedicht: Es geht aufwärts 15 Hanns U. Christen: Womit Grossvater photographierte Bruno Knobel:

Zürich by night zwischen zwei

MIEW WILL	24
Heinrich Wiesner: Nach Lage der Dinge	26
Giovanni betont ausdrücklich: Nur ein kleiner grosser Unterschied	33
Friedrich Salzmann: Ritual der Sitzungen	36
Ernst P. Gerber: Männer missachten weibliche Formen	39
Lukratius kommentiert: Damen von Form Die geistigen Talente / Grand Prix der Schläger / Phänomen Israel	at /
Telespalter: Unser Fernsehen	
hält das Dilettantenprinzip hoch	49
Bundeshuus-Wösch	53

Themen im Bild

Jüsp: Gesetzespflege	3
Horsts Wochenchronik	6
Jürg Furrer: Es grünt so grün	8
Hans Sigg: Apropos Notvorrat	10
H IJ Steger	

Schweizers Wahl-und **Zahltagslogik**

33
38
44
47

In der nächsten Numme

Wir letzten Waldgänger

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

er Pfarrer will einen Nagel in die Wand schlagen, haut sich auf den Daumen, steht vor Schmerzen von einem Bein aufs andere und stöhnt: «Jetzt sett me töörfe flueche.»

f em Mars gäbs schiints no Schpuure vo Suurschtoff.» «Also genau wie a de Langschtross z Züri!»

R ichter: «Werum händ Sie kei Zuetraue zu däm Züüge?» - «Dasch doch dää, wo am Radio de Wätterpricht bringt.»

er Filmschauspieler Johannes Heesters, ein Sparsamer im Land, pflegte zu sagen: «Blumen verwelken, Applaus verklingt, aber die Sparbüchse bleibt.»

«I st es unbedingt notwendig, diesen Patienten zu operie-Arzt: «Notwendig nicht, aber üblich.»

Eschöns Auto händ Sie. Wievill Benzin goot in «Kei Ahnig. Ich ha no nie gnueg Chöle ghaa, zum de Tank ganz fülle loo.»

Superfaul: Heiri sagt zu Kari: «Komisch, dass em Tarzan sini Fründinne ali gliichlig gheisse händ. I de Tarzan-Büecher heisst's ämel immer: «Er schwang sich von Liane zu Liane.»

er Wirt wirft den Gast hinaus. Der steht auf, ruft drohend: «Dir psoorgis natüürli au. Moorn mäldi mi bi de Blauchrüüzler aa.»

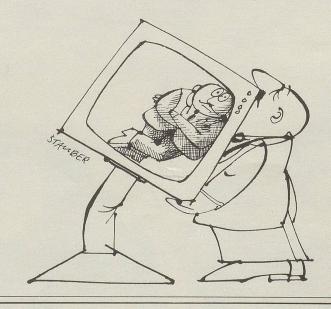
erum häts au doo eso chliini Räbschtöck?» «Extra züchtet für die halbe Fläsche.»

r fischt seit Stunden ohne r fischt seit Stunden ohne Erfolg. Als er die Angel herauszieht, steckt nur das Plastikkärtchen eines Fischgeschäftes dran. Ein Sporttaucher hat es ihm auf den Haken gespiesst.

Frau zum Gatten, der sich hinter der Zeitung verbirgt: «Ich weiss doch, das du zuelosisch. Dini Fingerchnödli sind ganz wiiss.»

Der Schlusspunkt

Über zwei Dinge soll man sich grundsätzlich nicht ärgern: über Dinge, die nicht mehr zu ändern sind, und über Dinge, die sich noch ändern lassen.



Nebelspalter

Redaktion: Franz Mächler 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41

Redaktion «Von Haus zu Haus»: Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E.Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz: 3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*: 6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*:
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–
*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme: Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44 und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss: ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen. vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.